



Karl-Heinz Sommer 80 Jahre

Unser Zuchtfreund Karl-Heinz Sommer feierte am 1. Oktober seinen 80. Geburtstag. Als Kind vom Lande haben ihn Tauben schon früh fasziniert. Aber es war in der Nachkriegszeit nicht leicht, welche zu bekommen. Die essen wir lieber allein, hat ihm eine Nachbarin damals geantwortet. Als er endlich zwei Piepjunge gegen ein Kaninchen eintauschen konnte, bekam er schwere Vorwürfe von seinem Opa. Bei einem Züchter sah er das erste Mal Strasser in rot, schwarz und sogar schwarz-gesäumt, die es damals auch schon gab. Er war sofort Feuer und Flamme. Aber er musste zwei Jahre warten, bis er endlich welche für seinen Zuchtaufbau bekam. 1951 ist er in den RGZV Luckau eingetreten und 1952 in die SZG der Strassertaubenzüchter.

Wenn er dann erzählt, wie er den Weg zur Versammlung in das 50 km entfernte Cottbus mit dem Fahrrad absolviert hat, kann man sich das heute gar nicht mehr vorstellen. Aber es zeigt auch, mit welchem Eifer Karl-Heinz von Anfang an dabei war. Seine Zucht hat er durch Tiere von dem damals bekannten Züchter Max Lehmann weiter verbessert und stellte 1954 das erste Mal auf einer Gruppenschau aus. Über 300 Ausstellungen hat er bisher in seinem Leben beschickt und wenn er gesund bleibt, werden bestimmt noch viele dazu kommen.

Karl-Heinz Sommer ist auch heute kein Weg zu den Ausstellungen oder Versammlungen zu weit und er fährt noch selbst mit dem Auto dorthin. Zu Studienzwecken kamen verschiedene Rassen in seine Schläge.

Ende der 70-er Jahre waren es die Modeneser Schietti, rotfahl. Aus einem Paar fielen dann die ersten gelbfahlen, die damals noch eine absolute Rarität waren. Die Modeneser Schietti in rot- und gelbfahl, mit Binden und gehämmert und auch seine Strasser züchtet er heute noch mit Erfolg. Bei den Hühnern waren es die Thüringer Barthühner, die lange Jahre seinen Weg begleiteten.

1975 wurde er nach der entsprechenden Qualifizierung zum Zuchtrichter ernannt und sein Einsatz war viele Jahre auf kleinen und großen Ausstellungen gefragt, bis er 2011 sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegte. Er war Sonderrichter für Thüringer Barthühner, Strasser und Deutsche Modeneser. Von seinen Vereinen wurde Karl-Heinz Sommer für seinen Einsatz in vielfältiger Weise geehrt. Vom VDT wurde er zum Meister der Deutschen Rasetaubenzucht und vom LV Berlin-Brandenburg zum Meister der Rassegeflügelzucht im LV ernannt. Der RGZV Luckau und die SV der Züchter der Strassertauben und des Thüringer Barthuhnes ernannten ihn zum Ehrenmitglied. Die Goldene Ehrennadel wurde ihm vom BDRG, dem VDT, der Preisrichtervereinigung und den SV der Deutschen Modeneser, des SV der Strasserzüchter und des SV der Thüringer Barthühner verliehen. 2001 war er Gründungsmitglied des Niederlausitzer RTV.

Karl-Heinz hat lange Jahre in der Tierzucht gearbeitet. Er hat fünf Kinder und elf Enkelkinder. Sein Enkelsohn Patrick zeigt Interesse an der Taubenzucht und der Opa hofft, dass er sein Erbe weiter führen wird.

Karl-Heinz Sommer ist mit seinem bescheidenen, kameradschaftlichen Auftreten und seinem umfangreichen Fachwissen ein beliebter und geachteter Zuchtfreund, der sich niemals in den Vordergrund drängen wird und mit dessen Hilfe man immer rechnen kann.

Wir wünschen unserem Zuchtfreund noch viele Jahre Gesundheit im Kreise seiner Familie und seiner Lebensgefährtin Anita, sowie viel Freude und Erfolg mit der Zucht seiner geliebten Tauben.